

Prozess:	Behandlungsstandards Ambulanz	 LANDESKRANKENHAUS FELDKIRCH Universitäres Lehrkrankenhaus Urologie
Dokumententitel:	SOP BPH Abklärung	
gültig ab:	01.08.2010	

SOP BPH ABKLÄRUNG

Gültigkeitsbereich:

Gesamte Urologische Abteilung.

Zweck:

Mit der Anweisung soll die (meist ambulant durchgeführte) Abklärung bei obstruktiven Miktionsverhältnissen standardisiert werden.

Anweisung:

- **Ziel** der Abklärung der BPH ist es, bei diesem nichtmalignen Krankheitsbild diejenigen Patienten zu identifizieren, welche von einer medikamentösen/operativen Therapie profitieren. Die Abklärung der BPH ermöglicht zudem die Diagnostik von Komorbiditäten. Die Sinnhaftigkeit diverser diagnostischer Schritte bei der BPH unterliegt einem historischen Wandel. Viele früher als notwendig erachtete Untersuchungen werden heute mangels Konsequenz nicht mehr durchgeführt. Die diagnostischen Schritte werden im folgenden als „empfohlen“ oder als „optional“ angeführt.
- **Diagnostik**
 - Miktionsanamnese (Harnstrahl, Nykturie,...): empfohlen
 - I-PSS + QoL: empfohlen
 - DRE: empfohlen
 - Prostatavolumetrie: empfohlen (bei medikamentöser Therapie mit 5-alpha Reduktasehemmern als Ausgangsmesswert; bei geplanter operativer Therapie Entscheidungshilfe zwischen TUR-P und offener Chirurgie)
 - PSA: beim Mann < 75 Jahren sowie beim Patienten mit bekanntem PCa („pall. Resektion“) empfohlen
 - Harnstatus: empfohlen (Infektanalyse; Abklärung bei Hämaturie)
 - Uroflow mit Restharnbestimmung: empfohlen (Entdeckung Blasenkonkremente, RF der Harnblase,...)
 - Sonographie Niere: empfohlen
 - Urodynamik: optional (bei Patienten mit Verdacht auf neurogene Komponente, bei Therapieversagen auf TUR-P, nach vorangegangener Beckenchirurgie)
 - Zystoskopie: optional
 - Labor (Harnstoff/Kreatinin): optional
 - UCG: optional bei klinischem Verdacht auf Harnröhrenstriktur

Mitgeltende Dokumente:

Historie:

Verfasser: OA Doz. Dr. Berger	03.07.2010	ID: SOP172.F.1001017.01	
Geprüft: Prim. Univ. Doz. Dr. Hobisch	01.07.2010	Datei: .pdf	
Freigegeben: Prim. Univ. Doz. Dr. Alfred Hobisch	01.08.2010	Version: 01	Seite 1 von 1